

Emmy Lang,
Dort wo die Sonne küsst das Meer

Sanft wie die Sonne küsst das Meer
und zärtlich streicheln seine Wogen ihre Wangen,
noch muss sie zügeln ihr Verlangen,
hineinzutauchen für die Nacht und leer
zurückzulassen ihren Himmelsraum,
wo Mond und Sterne kaum
ersetzen können ihren Glanz und ihre Kraft -
und doch, das Wechselspiel ist meisterhaft.

Als bald nach zartem sich berühren, sieht
die beiden Liebenden man rasch in sich versinken.
Fast scheint für immer zu ertrinken
der Tag, den es mit in die Tiefe zieht.
Am Horizont zeugt von dem Liebesspiele
das tiefe Schwarz der Nacht nur, das so viele
der Stunden, die dem Tod des Tages nicht entronnen,
verschlingt, bis in der Morgenröte sacht sie wiederkommen.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas EMMY LANG (*1914-01-05 - †1944-11-21).*

Arg-734-1481 (2012-12-28 18:12:29)

Tiu ĉi poemo aperis en 2002 en la germana semajna revuo "Hörzu".